

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 28. Mai 2024

**Grosser Stadtrat, Postulat von Daniela Furter, Christoph Hak und Matthias Frick «Wundertüte 2. Röhre Fäsenstaub» (Nr. 01/2024)**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 9. Januar 2024 haben Grossstadträtin Daniela Furter (Grüne) und Grossstadträte Christoph Hak (GLP) und Matthias Frick (SP) ein Postulat zur 2. Röhre Fäsenstaub eingereicht:

*Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie er in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen und dem Bundesamt für Strassen (Astra) möglichst zeitnah und transparent über die Pläne des Autobahnausbaus Fäsenstaub informieren kann. Dazu erwünscht ist eine öffentliche Ausstellung mit Visualisierungen und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung der Stadt Schaffhausen.*

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Der Stadtrat unterstützt eine transparente Information über den geplanten Autobahnausbau und anerkennt das Bedürfnis der Bevölkerung, mehr über das Projekt zu erfahren. Angesichts des hohen Informationsbedürfnisses in Bevölkerung und Politik setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass bereits vor der öffentlichen Auflage weitere Informationen zum Projekt vermittelt werden.

Seit Beginn des Projektes «Engpassbeseitigung A4 Schaffhausen-Süd – Herblingen» ist die Stadt im Austausch mit den zuständigen Behörden des Kantons und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA). Die Federführung für das Projekt und damit auch für die Kommunikation liegt jedoch beim ASTRA. Deshalb wurde das ASTRA angefragt, was die aktuellen Planungen hinsichtlich einer öffentlichen Ausstellung und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung sind.

Gemeinsam mit dem Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und dem Stadtrat Schaffhausen hat das Bundesamt für Strassen ASTRA am 30. August 2023 den Beschluss gefasst, die öffentliche Planaufgabe des Projekts um mindestens ein halbes Jahr zu verschieben, um der Stadt und ihren beigezogenen externen Fachleuten die benötigte Zeit für vertiefere fachliche Abklärungen zu geben. Erste Zwischenergebnisse, welche aus diesen Arbeiten resultieren, haben weitere Fragen aufgeworfen. Dabei geht es auch um einige grundlegendere Aspekte, die teilweise vom genehmigten «Generellen Projekt» abweichen. Deshalb ist derzeit eine umfassende Darstellung der Projektpläne aus Sicht des ASTRA weder möglich noch sinnvoll.

Das ASTRA ist sich der Wichtigkeit der transparenten Information der Bevölkerung jedoch bewusst und hat festgehalten, dass die Bevölkerung mit umfassenden öffentlichkeitswirksamen Massnahmen informiert werde, sobald Gewissheit über die definitive Ausgestaltung des Gesamtprojekts bestehe. Diese Massnahmen könnten umfassen:

- Öffentliche Veranstaltungen
- Informationsabende und Diskussionsforen, bei denen Bürgerinnen und Bürger Fragen stellen können.
- Öffentliche Ausstellungen
- Präsentation von Visualisierungen und Modellen des Projekts an zentralen Orten.

Das ASTRA weist darauf hin, dass es bereits bei anderen Grossprojekten, wie dem «Bypass Luzern» und dem «Rheintunnel», erfolgreich ähnliche Informationsmassnahmen umgesetzt hat. Diese Praxis soll auch für das vorliegende Projekt angewendet werden, sobald die Planungen mit Stadt und Kanton abgestimmt sind.

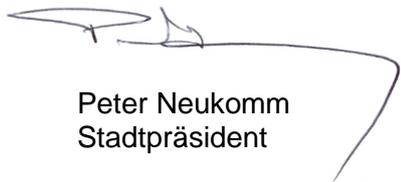
Der Stadtrat unterstützt die vorgeschlagenen Formate für die Information der Öffentlichkeit und wird das ASTRA gerne bei der Umsetzung unterstützen.

### **Fazit**

Die transparente und umfassende Information über den Autobahnausbau Fäsenstaub ist auch ein Anliegen des Stadtrats. Aufgrund der laufenden fachlichen Überprüfungen im Auftrag des Stadtrats und dem daraus resultierenden Abstimmungsbedarf wird eine öffentliche Ausstellung zum aktuellen Zeitpunkt als nicht zielführend erachtet. Das ASTRA rechnet damit, die gewünschten Projektinformationen der Bevölkerung frühestens Ende 2024 im Zuge der Planaufgabe zur Verfügung zu stellen. Der Stadtrat wird sich dafür einsetzen, dass Informationen - nach erfolgter Abstimmung der Planungen - bereits vor der Planaufgabe zugänglich gemacht werden, damit die im Hinblick auf die städtische Stellungnahme notwendige Meinungsbildung stattfinden kann.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir die Umwandlung in eine Interpellation.

Freundliche Grüße  
IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm  
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel  
Stadtschreiberin